

PROTOKOLL

über die 1. Sitzung des Ausschusses für Bildung am Donnerstag, dem 18.11.2021,
Forum Melle am Kurpark, Mühlenstraße 39a, 49324 Melle

Sitzungsnummer: BI/001/2021
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 20:50 Uhr

Anwesend:

Mitglied CDU-Fraktion

Elisabeth Aryus-Böckmann
Stefanie Ernst
Malte Stakowski
Sabine Wehrmann

Mitglied SPD-Fraktion

Lorenz Brieber
Uwe Hinze
Annegret Mielke
Andreas Timpe

Vertreter für Jörg Mäscher

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Regina Haase
Zofia Heitmann
Michael Schoster

Mitglied UWG e. V. Fraktion

Matthias Pietsch

Mitglied FDP-Fraktion

Arend Holzgräfe

Gäste

Gast/Gäste

von der Verwaltung

Andreas Dreier
Karl-Wilhelm Möller
Britta Itzek
Marita Feller

ProtokollführerIn

Marion Noruschat

Zuhörer

Presse
Zuhörer

Meller Kreisblatt
keine

Abwesend:

Mitglied SPD-Fraktion

Jörg Mäscher

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Verpflichtung eines hinzugewählten Mitgliedes
- TOP 4 Einwohnerfragestunde
- TOP 5 Bericht der Verwaltung
- TOP 6 Schulen
- TOP 6.1 Allgemeine Informationen zur Schulstruktur
- TOP 7 Kindertagesstätten
- TOP 7.1 Allgemeine Informationen zur den Betreuungsangeboten in den Kindertagesstätten und der Kindertagespflege
- TOP 7.2 Bezuschussung der Meller Familienzentren
Vorlage: 01/2021/0330
- TOP 8 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

TOP 3 Verpflichtung eines hinzugewählten Mitgliedes

Die zu verpflichtende Hinzugewählte (Vertreterin des Stadtelternrates der Meller Kitas) ist entschuldigt, daher entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

Herr Dreier berichtet wie folgt:

Schulen

a) Hinzugewählte für den Ausschuss für Bildung

Nach § 110 NSchG müssen jedem Schulausschuss auch je ein/eine VertreterIn der SchülerInnen, der Erziehungsberechtigten und der LehrerInnen angehören. Die entsprechenden VertreterInnen wurden gewählt bzw. bestätigt und werden in der Ratssitzung, am 08.12.2021, benannt. Diese Hinzugewählten haben sowohl ein Stimmrecht, als auch ein Antragsrecht.

Dem Ausschuss gehört zudem ein/eine VertreterIn des Stadtelternrates der Meller Kindertagesstätten an. Diese Vertretung nimmt Frau Ina-Susann Beckmann wahr. Sie wurde bereits in der vorigen Wahlperiode benannt. Diese Vertreterin hat jedoch kein Stimm- und Antragsrecht.

b) Infoveranstaltung zu den weiterführenden Schulen

Auf Initiative der Meller Oberschulen findet am 10. und 17.01.2022 erstmals eine gemeinsame Infoveranstaltung aller weiterführenden Schulen in der Stadt Melle statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung erfolgt neben der Vorstellung der weiterführenden Schulen (Oberschulen, IGS, Gymnasium) auch die Information für die Erziehungsberechtigten der Grundschulen zum Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule, sodass Veranstaltungen dieser Art in jeder einzelnen Grundschule nicht mehr erforderlich sind. Die Infotage an den jeweiligen weiterführenden Schulen werden beibehalten, damit man sich vor Ort einen Eindruck machen kann. Details zur Umsetzung werden derzeit erarbeitet.

c) Lüftungssituation in den Schulen

Die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Ausstattung von Schulen mit Schutzausstattung zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie ist zum 30.06.2021 ausgelaufen und ist nun neu aufgelegt worden.

Der Schwerpunkt der neuen Richtlinie liegt beim Thema „Lüften“. Demnach soll z.B. die Beschaffung mobiler Lüftungsgeräte, intelligenter Lüftungssysteme, CO²-Ampeln usw. mit bis zu 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben gefördert werden.

In der aktuellen Anpassung werden dort **Schulräume** in **drei Kategorien** eingeteilt:

- Räume mit guter Lüftungsmöglichkeit (raumluftechnische Anlage und/oder Fenster weit zu öffnen) (**Kategorie 1**).
- Räume mit eingeschränkter Lüftungsmöglichkeit (keine raumluftechnische Anlage, Fenster nur kippbar bzw. Lüftungsklappen mit minimalem Querschnitt) (**Kategorie 2**).
- Nicht zu belüftende Räume (**Kategorie 3**).

Für die Räume, die der Kategorie 2 zuzuordnen sind, wird die Beschaffung von Luftreinigungsgeräten gefördert. Bei den Schulen wurde nun angefragt, ob es Räume gibt, in denen es erforderlich ist, die Fensterlüftung zu unterstützen. Die Schulen sollten mitteilen, ob und wenn ja, wie viele Räume der Kategorie 2 es an der Schule gibt.

Im Ergebnis blieb es bei den vier Differenzierungsräumen an der OBS in Neuenkirchen, die der Kategorie 2 zuzuordnen sind. Für diese Räume wurden nun Luftfilter bestellt. (Kosten i.H.v. 14.989,24 €).

Von zwei Schulen wurden im Zuge der Befragung auch Räume genannt, die aus ihrer Sicht nicht quer zu lüften sind. Diesen Bedenken geht das Gebäudemanagement nun nach. An der GOBS in Buer werden die Fenster in den Computerräumen im Untergeschoss teilweise ausgetauscht, damit eine entsprechende Lüftung erfolgen kann.

Aus der Förderrichtlinie sächliche Schutzausstattung konnten bis zum 30.06.2021 auch CO²-Ampeln angeschafft werden. Von dieser Möglichkeit haben drei Schulen Gebrauch gemacht:

GOBS Lindenschule Buer:	2 Luftgütemonitore
GS im Engelgarten:	2 CO ² -Messgeräte
OBS Ratsschule:	6 CO ² -Wächter und 26 Luftqualitätsmonitore

Die neue Richtlinie ermöglicht den Schulen die weitere Beschaffung von CO²-Ampeln. Derzeit wird geprüft, wo weitere Geräte beschafft werden sollen.

d) Aktueller Sachstand DigitalPakt

Mittel insgesamt: 1.228.125 €; lt. Beschluss aufgeteilt zu je 50 % Infrastruktur und Präsentationsmedien, davon wurden bislang für Infrastruktur 181.000 € und für Präsentationsmedien 205.683,07 € beantragt und genehmigt.

Infrastruktur:

Nach den drei Oberschulen, deren Infrastruktur in diesem Jahr erstellt werden sollte (OBS Ratsschule: ist in Betrieb, OBS Buer: nach Submission liegen 3 Angebote vor, die nun in der Prüfung sind; OBS Neuenkirchen: mit Ausführung begonnen), werden im kommenden Jahr die Grundschulen Grönenbergschule, Oldendorf, Eicken-Bruche, Buer, Wellingholzhausen und Neuenkirchen umgesetzt. Im Jahr 2023 wird die Infrastruktur an den Grundschulen im Engelgarten, Westerhausen, Riemsloh und Gesmold erstellt.

Ausstattung:

Die Ausstattung erfolgt nach einem mit den Schulen abgestimmten Plan, über die Dauer der Förderrichtlinie zum DigitalPakt.

Kindertagesstätten

a) An- und Umbau an Kindertagesstätten

Nachdem die Bauvorhaben an den Kindertagesstätten des DRK in Oldendorf sowie Sonnenblume in Wellingholzhausen abgeschlossen sind, erfolgt nun der Anbau am Lukas-Kindergarten in Bruchmühlen.

In Planung geht nun der Anbau am Montessori-Familienzentrum in Neuenkirchen. Neben den beiden Krippengruppen, die derzeit in mobilen Räumen untergebracht sind, soll eine zusätzliche Kindergartengruppe ebenfalls mit angebaut werden.

Die Planung soll und muss im Kontext mit den Bedarfen der nebenstehenden OBS Neuenkirchen abgestimmt werden. Seitens der Verwaltung wird eine Realisierung des Anbaus auf dem Gelände der OBS angestrebt. Inwiefern dies möglich ist, wird das Ergebnis einer Machbarkeitsstudie zeigen.

Weiterhin soll der Anbau am Kinderhaus Buer konkretisiert werden. Dort werden jedoch keine Kapazitäten erweitert, sondern das Nebenraumprogramm bedient (Essraum, Personalraum, WC's).

b) Zusätzliche Betreuungsbedarfe

Dem steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen in Buer soll ggfs. zunächst durch eine mobile Lösung begegnet werden. Die vorhandenen beiden Kindertagesstätten sind komplett ausgelastet. An welchem neuen Standort dann eine dauerhafte Ansiedlung erfolgt, wird zunächst verwaltungsintern geprüft.

Die Trägerschaft einer neuen Kita ist grundsätzlich auszuschreiben, so ein Urteil des OVG Jena aus April diesen Jahres.

Herr Stakowski fragt bezüglich der Luftfilter an, ob zum einen aus Eigenmitteln weitere Maßnahmen geplant seien und zum anderen, ob die Schulen ebenfalls der Auffassung seien, dass der Einsatz der Luftfilter lediglich für die beschriebenen Räume erforderlich sei. Zudem erkundigt er sich, ob sichergestellt sei, dass die Lieferung von Tests in ausreichender Menge erfolge.

Herr Dreier teilt mit, dass verwaltungsseitig – im Konsens mit der Politik – keine weiteren Maßnahmen vorgesehen seien, da es nach wie vor strittig sei, ob die Geräte die versprochenen Leistungen erbrächten und ein Lüften zudem erforderlich sei. Wünsche aus den Schulen seien nicht bekannt.

Frau Itzek bestätigt die angesprochene vorübergehende Lieferproblematik, die Belieferung in ausreichender Menge sei jedoch zwischenzeitlich sichergestellt.

Herr Pietsch regt an, alternativ zu den mobilen Luftreinigern Außenlüftungsanlagen mit einem Wärmetauschsystem einzubauen, insbesondere mit Blick auf die Energieeinsparungen. Evtl. könne sich das Gebäudemanagement mit diesem Thema beschäftigen.

Herr Dreier bestätigt, dass das Gebäudemanagement sich bereits damit befasse. Sofern das Ergebnis der Prüfung vorliegt, werde es dem Protokoll beigelegt.

Auf die Anfrage von **Herrn Holzgräfe**, ob schon entschieden sei, an welcher Stelle die neue Kita in Buer errichtet werden solle und für wie viele Gruppen sie eingerichtet werde, antwortet **Herr Dreier**, dass eine Entscheidung über den endgültigen Standort und die Gruppenanzahl noch ausstehe. Für die mobile Kita wird voraussichtlich eine Krippengruppe und eine Ü3-Gruppe vorgesehen.

Frau Heitmann erinnert an das Thema „Lüften“, das bereits im Ausschuss für Bildung und Sport im vergangenen Jahr beschlossen worden sei. Ihrer Ansicht nach sei die Zeit seitdem nicht genutzt worden, zudem seien die Lieferprobleme vorhersehbar gewesen. Des Weiteren erkundigt sie sich danach, ob eine Ausschreibung der Trägerschaft einer Kita unterbleiben könne, wenn die Stadt Betreiber würde.

Herr Dreier beantwortet die zweite Frage damit, dass in dem Fall kein Wettbewerb gefordert werde. Zur ersten Frage weist er darauf hin, dass es sich in der angesprochenen Sitzung, am 19.11.2020, um einen Prüfantrag der SPD-Ratsfraktion gehandelt habe. Das Ergebnis, das mit dem im Bericht Genannten übereinstimmt, sei in der Sitzung am 10.02.2021 vorgestellt worden. Die Zeit, die benötigt wurde, um letztendlich die genannten vier Geräte zu bestellen, ist mit der Vielzahl an Gutachten zu begründen, die zu mobilen Luftfiltern erstellt wurden, aber auch sehr unterschiedlich im Ergebnis seien. So gibt es viele Kommunen, die sich gegen den Einsatz der Luftfilter entschieden haben, aber auch andere Kommunen, die alle Schulen damit ausstatten. Daneben war es lange Zeit unklar, nach welchen Kriterien das Land die Geräte fördere. Hier musste zunächst die Richtlinie abgewartet werden. Letztendlich müsse die Politik entscheiden, verwaltungsseitig seien – in Anlehnung an die Förderrichtlinie - keine weiteren Geräte vorgesehen.

TOP 6 Schulen

TOP 6.1 Allgemeine Informationen zur Schulstruktur

Herr Möller erläutert die Aufgaben und Strukturen im Schulbereich anhand einer Power-Point-Präsentation (sh. Anlage). Anschließend geht er auf die, ebenfalls als Handout vorliegenden, Unterlagen zur Schülerstatistik und zur Schülerprognose für die kommenden Jahre ein.

Bezugnehmend auf die Schülerprognose für den Standort Oldendorf fragt **Herr Hinze**, ob es eine bestimmte Vorgabe für die Klassengröße gebe.

Herr Möller antwortet, dass es keine Mindestgröße gebe, sondern mehrere Schuljahrgänge in kombinierten Klassen zusammenzufassen sind, wenn in zwei oder mehreren aufeinander folgenden Schuljahrgängen nur maximal eine Schülerzahl von 24 erreicht wird.

Frau Mielke regt an, einen Vertreter des Gebäudemanagements in den Ausschuss für Bildung aufzunehmen. Zudem erkundigt sie sich nach den Schülerzahlen der Sprachförderklasse in der GS Eicken-Bruche und ob man in dem Stadtteil die massive Bauentwicklung mit ihren Auswirkungen auf Kita- und Schülerzahlen im Blick habe.

Herr Möller erläutert, dass mit dem Landkreis Osnabrück, als Träger der Förderschulen, vereinbart worden sei, dass die Sprachförderung in den Räumen der GS Eicken-Bruche erfolge. Die Zahlen der Schüler lassen sich jedoch nicht prognostizieren, da es keine Planungssicherheit gebe. Bezüglich der Berücksichtigung künftiger Mehrbedarfe durch die Schaffung von Baugebieten teilt er mit, dass die Prognose auf Basis der Geburtenzahlen erfolge. Wann in Eicken mit einem Ersatz der dortigen mobilen Raumsysteme zu rechnen sei, ergebe sich aus der Prioritätenliste des Gebäudemanagements. Bei der Umsetzung sei neben der Schülerprognose die Bevölkerungsentwicklung zu berücksichtigen.

Die Anregung, einen Vertreter des Gebäudemanagements in den Ausschuss für Bildung mit aufzunehmen, wird von allen Fraktionen unterstützt.

Herr Stakowski weist zum einen darauf hin, dass Container keine Dauerlösung sein dürften, zum anderen erkundigt er sich, ob der Anspruch auf Ganztagsbeschulung ab dem Jahr 2026 für die Verwaltung bereits ein Thema sei.

Herr Dreier bestätigt, dass der Rechtsanspruch bereits präsent sei. Vorteilhaft sei, dass bereits alle Schulen in Melle Ganztagschulen sind. Insofern sollen diesbezüglich zunächst die Detailregelungen des Landes abgewartet werden. Das Mehr an Lehrerstunden sei hierbei vorrangig das Thema des Landes, für die Stadt Melle als Schulträger könnten ggf. bauliche Veränderungen die Folge sein.

Auf Anfrage von **Frau Haase** nimmt **Herr Möller** Stellung zur Schülerprognose für die Oberschulen und weist darauf hin, dass eine Prognose für die Oberschulen aufgrund des freien Elternwillens schwierig sei, da es nur einen Schulbezirk, nämlich den des ganzen Stadtgebietes, gebe. Es bleibe für alle Oberschulen in den kommenden Jahren aus heutiger Sicht bei einer Zweizügigkeit, lediglich an der OBS Neuenkirchen würden im kommenden Jahr voraussichtlich drei Klassen gebildet werden.

Auch **Herr Schoster** erkundigt sich nach den zugezogenen Kindern, worauf **Herr Möller** auf die Einwohnermeldedatei als Grundlage der Schülerprognose verweist.

Frau Haase fragt, wann die Container an der OBS Neuenkirchen abgebaut werden.

Herr Möller verweist auf den Soll-/Ist-Vergleich, der darstellt, wie viel Raum für die kalkulierte Schülerzahl erforderlich ist, und auf den daraus erfolgten Auftrag des Ausschusses an das Gebäudemanagement, eine Machbarkeitsstudie zur Umsetzung dessen durchzuführen. Die Umsetzung sei im Kontext mit dem Kita-Anbau zu sehen.

TOP 7 Kindertagesstätten

TOP 7.1 Allgemeine Informationen zur den Betreuungsangeboten in den Kindertagesstätten und der Kindertagespflege

Herr Möller erläutert die Strukturen und Aufgaben des Kita-Bereichs und des Familienbüros. Die PowerPointPräsentation ist dem Protokoll beigefügt.

TOP 7.2 Bezuschussung der Meller Familienzentren Vorlage: 01/2021/0330

Herr Hinze hält die Arbeit in den Familienzentren für sinnvoll und signalisiert die Zustimmung seiner Fraktion.

Herr Stakowski schließt sich dem für die CDU-Fraktion an. Er fragt jedoch an, ob vier Familienzentren für die acht Stadtteile und Melle Mitte ausreichend seien. Er könne sich weitere Bedarfe vorstellen.

Frau Feller teilt mit, dass der Landkreis Osnabrück über die Maßnahme „Frühe Hilfen“ Angebote in anderen Kitas mache, allerdings habe es aktuell, auch nach einem erneuten Aufruf, kaum Rücklauf seitens der Kitas gegeben. Letztendlich seien die Angebote in den Familienzentren jedoch auch offen für alle.

Herr Holzgräfe befürwortet den Beschlussvorschlag. Dem Wunsch seines Vorredners könne er ebenfalls folgen, allerdings sei die Förderung der Familienzentren seitens des Landkreises lediglich bis 2022 befristet. Was danach komme, sei ungewiss. Zudem seien die Beratungsstellen nicht an Ortsgrenzen gebunden.

Der Beschlussvorschlag wird mit 12 Ja-Stimmen einstimmig empfohlen.

Beschlussvorschlag:

Die vier Familienzentren der Stadt Melle (Haus für Kinder und Familien St. Marien am Schürenkamp, Evangelisches Familienzentrum am Stadtgraben, Montessori Familienzentrum Neuenkirchen und Kinderhaus Buer) werden für die Jahre 2021 und 2022 (Ende der Förderperiode durch den Landkreis Osnabrück) bezuschusst.

Der Zuschuss beträgt 11.000 €/Jahr und verteilt sich in Anlehnung an die Förderstruktur des Landkreises Osnabrück wie folgt:

- Haus für Kinder und Familien St. Marien = 3.000 €/Jahr
- Evangelisches Familienzentrum am Stadtgraben = 3.000 €/Jahr
- Kinderhaus Buer = 3.000 €/Jahr
- Montessori Familienzentrum Neuenkirchen = 2.000 €/Jahr.

Soweit der Landkreis Osnabrück seinerseits die Förderung über 2022 hinaus fortführt, ist über eine Bezuschussung seitens der Stadt Melle erneut zu entscheiden.

TOP 8 Wünsche und Anregungen

Frau Mielke erkundigt sich, ob für den Wunsch des Ausschusses, jemanden aus dem Gebäudemanagement in den Ausschuss für Bildung aufzunehmen, ein offizieller Antrag erforderlich sei. Man solle die Bauentwicklung in den Stadtteilen im Auge behalten und bzgl. der Container an der GS Eicken-Bruche weist sie darauf hin, dass deren Ersatz lt. Priorisierungsliste des Gebäudemanagements in später als fünf Jahren erfolgen sollte. Mittlerweile ständen die Container dort seit drei Jahren, eine Anpassung der Priorisierungsliste habe es jedoch nicht gegeben.

Herr Dreier erklärt zur Teilnahme des Gebäudemanagements an den Sitzungen des Bildungsausschusses, dass es sich um die Zuständigkeit eines anderen Dezernates handele und er daher keine Personalhoheit darüber habe. Die Frage, ob es machbar sei, werde jedoch im Vorstand geklärt.

Frau Heitmann wünscht, die Unterlagen zum Bericht der Verwaltung künftig im Vorfeld der Sitzung zu erhalten und einen Vortrag per PowerPointPräsentation.

Herr Dreier entgegnet, dass der Bericht der Verwaltung teilweise tagesaktuell sei und dieser im Protokoll erfasst werde. Eine Vorlage im Vorfeld sei daher nicht möglich.

Herr Timpe unterstützt den Wunsch nach Vorlage der Unterlagen zum Bericht der Verwaltung vorab und weist auf den Ausschuss für Gebäudemanagement, am 25.11.2021, hin.

Herr Stakowski plädiert für einen Abbau der Container an der GS Eicken-Bruche noch in dieser Wahlperiode. Des Weiteren fragt er an, ob es möglich sei, den Schulweg über die Straße *An der Else* besser auszuleuchten. Er nimmt hierzu Bezug auf den Zeitungsartikel zur Schulwegsicherheit.

Herr Möller sagt eine Klärung seitens der Verwaltung zu.

Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:50 Uhr.

gez. S. Ernst
08.12.2021

Vorsitzende/r
(Datum, Unterschrift)

gez. A. Dreier
06.12.2021

Verw. Vorstand
(Datum, Unterschrift)

gez. M. Noruschat
06.12.2021

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)